SOVD-INTERN

Seminare für Ehrenamt und Hauptberuf im April und Mai

Jetzt noch anmelden!

Das Seminarprogramm des Aus- und Weiterbildungsteams (AWT) findet regen Anklang. Die ersten Veranstaltungen wurden erfolgreich durchgeführt und täglich trudeln neue Anmeldungen per Post und Mail im SoVD-Haus ein. Einige Seminare sind bereits über- oder ausgebucht.
Trotzdem stehen noch einige freie Seminarplätze zur Verfügung.
Ende April findet unter anderem ein *Seminar für Revisoren und Revisorinnen der Kreis- und Ortsverbände* in Meppen statt. Hier werden den Teilnehmern die notwendigen Grundlagen der Finanz- und Revisionsordung des Verbandes näher gebracht, die Grundlage jeder Revision sind. Im Vordergrund stehen die sachliche und formale Überprüfung der Buchführung.
In Theorie und Praxis werden in Beispielen die Fußangeln einer Revison vermittelt. Auch auf die notwendige Plausibilitätsrechnung jeder Revision und die Prüfung der Vorstandsbeschlüsse wird eingegangen.
Das gleiche Seminar wird am 4. Mai auch in Braunschweig angeboten. Ebenfalls in Braunschweig, aber bereits am 3. Mai können sich die Kassierer/-innen der Kreis- und Ortsverbände in einem *Seminar über die Grundlagen der Buchführung in Vereinen* schulen lassen.
Die Teilnehmer werden in Theorie und Praxis mit der Einnahme/Überschuss-Rechnung vertraut gemacht, und die Möglichkeiten manueller oder EDV-gestützter Buchführung werden aufgezeigt.
Notwendige Erläuterungen zur Finanzordnung, den Revisionsberichten und der Steuererklärung werden anhand von Beispielen gegeben. Den Teilnehmenden werden wichtige Informationen für ihr Tagesgeschäft vermittelt und sie erhalten standardisierte Vordrucke zur Vereinfachung laufender Vorgänge.

Arbeitstreffen am Rande der Landesvorstandssitzung in Bad Sachsa: Unter den vier Sprechern der Bezirksarbeitsgemeinschaften (BZA), die turnusgemäß vor den Landesverbandstagungen ihre Wahlen durchführen, hat es nur eine Änderung gegeben. Bruno Hartwig (BZA Hannover, links), Adolf Bauer (BZA Weser-Ems, Zweiter von rechts) und Ernst-Bernhard Jaensch (BZA Braunschweig, rechts) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Mit Manfred Grönda statt des nicht mehr zur Wahl angetretenen Horst Wendland wählte die BZA Lüneburg nun jedoch alles andere als einen Neuling an die Spitze. Der Landesschriftführer des SoVD Niedersachsen hatte in seiner BZA bereits seit mehr als 20 Jahren das Amt des Schatzmeisters wahrgenommen.

Bedrohte Tagesstätte soll erhalten oder ersetzt werden

SoVD Braunschweig kämpft für Begegnungszentrum Gliesmarode

Der SoVD-Kreisverband betreibt in Braunschweig zwei Begegnungsstätten, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden. Doch das Begegnungszentrum Gliesmarode, das allen Bürgerinnen und Bürgern, nicht zuletzt älteren Menschen, einen Ort der Begegnung und ein vielfältiges Angebot für eine sinnvolle Lebensgestaltung bietet, soll geschlossen werden.
Kreis- und Ortsverband des SoVD Braunschweig machen sich nun engagiert für den Erhalt oder die Neugründung einer Begegnungsstätte in Gliesmarode stark.
Mit den Stadtratsfraktionen von SPD und CDU wurden seitens des Kreisverbandes zahlreiche Gespräche geführt. Zudem erhielten alle Ratsmitglieder einen Brief mit der Bitte, keine Entscheidung über die geplante Schließung zu fällen, ohne eine konkrete und verbindliche Aussage über die Zukunft der Begegnungsstätte zu treffen.
Diesem Wunsch hat der Rat der Stadt Braunschweig nun entsprochen. „Für die Tagesstätte Gliesmarode ist seitens der Stadt frühzeitig ein entsprechender Ersatz zu schaffen“ lautet der mit großer Mehrheit verabschiedete Beschluss.
Die 1. Kreisvorsitzende Edda Schliepack zeigte sich erleichtert über den Ratsentscheid und betonte, dass der SoVD Braunschweig auch für die zukünftige Begegnungsstätte gerne die Trägerschaft übernehmen würde. „Wir verstehen das Angebot ganz im Sinne der vom Rat der Stadt Braunschweig auf den Weg gebrachten Altenhilfeplanung `Braunschweig – lebenswert im Alter´“, betonte Schliepack abschließend.

SoVD-Kreisvorsitzende Edda Schliepack (Dritte von links) in Gesprächen um die Tagesstätte Gliesmarode.

Lebenslanger Einsatz für soziale Gerechtigkeit

Bundesverdienstkreuz für Hannes Selinke

Am 17. März 2007 wurde Hannes Selinke mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.
Im Namen des Bundespräsidenten heftete Bernhard Reuter, Landrat des Kreises Osterode, Hannes Selinke im feierlichen Rahmen den Verdienstorden ans Revers. „Hannes Selinke propagiert soziale Gerechtigkeit nicht nur, er will sie stets erfahrbar und verwirklicht sehen“, fasste Reuter den jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz des Geehrten in Worte. Selinke, der mit 80 Jahren noch sowohl seinem Ortsverband wie auch dem Kreisverband Osterode vorsteht, nahm die Ehrung im großen Kreis von Freunden und Weggefährten entgegen, darunter der 1. Bürgermeister der Stadt Herzberg im Harz, Gerhard Walter, und SoVD-Landesgeschäftsführer Dirk Swinke. Dieser rechnete in seiner Festansprache dankbar vor, dass Selinke bis zum Tage der Ehrung gut 85.000 Stunden seines Lebens allein in die ehrenamtliche Sozialarbeit investiert hat. Der SoVD Niedersachsen gratuliert Hannes Selinke sehr herzlich zu seiner Ehrung!

Hannes Selinke (Mitte) im Kreise der Ehrengäste. ***Foto: Zietz***

Neue integ-Gruppe

Braunschweig

Hier entsteht eine neue integ-Initiativgruppe. Das erste Treffen findet am 27. April um 19 Uhr in der Mühlenkirche Veltenhof in der (Pfälzerstraße 39). Wer mehr erfahren möchte, kann einfach vorbeischauen oder sich direkt an Dorothee Keunecke wenden: dorotheek@t-online.de, Handynummer: 0175-4452524.

Gut tun tut gut - Foto- und Malwettbewerb

Verlängerte Abgabefrist

Im Rahmen der SoVD-Kampagne „Gut tun tut gut” gibt es für alle Mitglieder und Nichtmitglieder weiter die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren oder den Einsatz anderer zu würdigen.
Aber auch der Foto- und Malwettbewerk des SoVD Niedersachsen läuft weiter! Da viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch an ihren Wettbewerbsbeiträgen basteln, haben wir die Abgabefrist bis zum 30. April 2007 verlängert.
Der Griff zu Feder, Fotoapparat oder Tuschekasten lohnt sich also weiterhin. Als Hauptgewinn lockt ein Wochenende in Bad Sachsa und die Teilnahme an einer Ausstellung im SoVD-Haus Hannover.

SoVD Niedersachsen setzt sich für öffentlichen Nahverkehr ein

Bündnis gegen Kürzungen bei Bus und Bahn

Bernd Skoda

Ein weiterer Zusammenschluss unter Beteiligung des SoVD Niedersachsen nimmt derzeit Fahrt auf. Das Bündnis „Keine Kürzung bei Bus und Bahn“ arbeitet fieberhaft an der Umsetzung einer Volksinitiative gegen die bereits realisierten und noch geplanten Streichungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) Niedersachsens.
Vor Vertretern von Radio, Fernsehen, Zeitungen und Presseagenturen präsentierte das Bündnis im März unter Leitung von SoVD-Landespressesprecher Christian Hoffmann die zur Volksinitiative gehörenden Unterschriftenlisten.
Der SoVD-Fachberater für barrierefreies Bauen, Bernd Skoda, der für den Landesverband im Bündnis mitarbeitet, war mit den Vorarbeiten und dem Ergebnis der Pressekonferenz sehr zufrieden:
„Uns kommt es vor allem darauf an, dass die Chancen der Barrierefreiheit erkannt werden. Sind die Haltestellen des ÖPNV erst einmal barrierefrei, können Eltern mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte, Ältere und viele andere zu dauerhaften Nutzern werden“, fasst Skoda die Position des SoVD Niedersachsen innerhalb des Bündnisses noch einmal zusammen.

Nachruf

Der SoVD-Kreisverband Diepholz trauert um seinen langjährigen 2. Kreisvorsitzenden Ludwig Kattner, der am 2. Februar völlig unerwartet im Alter von 66 Jahren verstarb. Der Verstorbene war elf Jahre land stellvertretender Kreisvorsitzender. Zuvor war er zwei Jahre 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Grafschaft Hoya. Daneben leitete Ludwig Kattner 23 Jahre lang den Ortsverband Bramstedt. In dieser Zeit setzte er sich mit großem Engagement für die Aufgaben und Ziele des Verbandes ein und war eine prägende Persönlichkeit innerhalb des Kreisverbandes. Für seine Leistungen wurde er mit dem SoVD-Ehrenschild ausgezeichnet. Der SoVD wird Ludwig Kattner ein dankendes und ehrendes Gedenken bewahren.

Nachruf

Am 12. Februar verstarb Gerhard Buchholz aus Wagenfeld im Alter von 80 Jahren an den Folgen eines tragischen Verkehrsunfalls. Der Verstorbene gehörte 24 Jahre lang dem Vorstand des Kreisverbandes Diepholz an. Außerdem war er 26 Jahre zweiter Vorsitzender des Ortsverbandes Wagenfeld. Er zeichnete sich in dieser Zeit als hilfsbereiter und kompetenter Ansprechpartner aus. Der SoVD wird Gerhard Buchholz ein dankendes und ehrendes Gedenken bewahren.